

Freunde der Kunsthalle Rostock e.V.

Mitgliederbrief zum Jahreswechsel

Liebe Freundinnen und Freunde der Kunsthalle,

zunächst wünsche ich Ihnen und Ihren Familien nach den zurückliegenden Feiertagen ein gesundes, zufriedenes und erlebnisreiches neues Jahr!

Es ist still geworden in vielen Bereichen unseres Lebens. Für viele zu still. Nähert man sich bei den einsamen Spaziergängen derzeit der sonst so frequentierten Kunsthalle, so ist kaum vorstellbar, welch Lebendigkeit und Einzigartigkeit im Inneren verborgen ist.

Im Altbau sind die Entkernungs- und Umbauarbeiten in vollem Gang. Fußböden, Heizung und Decken wurden von Schadstoffen befreit. Vieles freigelegt. Es ist ein Wirrwarr aus Lärm und Aktivität. Das Ringen um Anspruch und Zeitpläne lässt im Moment nur erahnen, dass hier mit Sorgfalt an der Zukunft des Hauses gearbeitet wird.

Wer sich noch einmal in die Zeit vor Beginn der Arbeiten zurückversetzen möchte hat seit kurzem die Möglichkeit, über die Homepage der Kunsthalle einen virtuellen Rundgang durch die unsanierten leeren Räume des Denkmals zu machen.

Unmittelbar daneben wartet im Schaudapot seit der digitalen Eröffnung am 5. Dezember die einzigartige Ausstellung Cur Deus –warum Gott von Michael Triegel auf ihre öffentliche Entdeckung. Nur Wenigen war der Zugang bisher erlaubt. Im Obergeschoss befinden sich noch einige Tage die graphischen Arbeiten des Rostocker Kunstpreises 2020 sowie Lettische Grafiken aus dem Sammlungsbestand der Kunsthalle.

Rückblickend gab es auch im vergangenen Jahr trotz der unvorhersehbaren Einschränkungen viel Erstaunliches und Faszinierendes in der Kunsthalle zu sehen. Erinnern möchte ich dabei beispielhaft an die großartige Werkschau von Ute Mahler & Werner Mahler und die faszinierenden Fotografien von Leiko Ikemura. Das unermüdliche Engagement von Uwe Neumann und seines Teams führte letztlich zu einer besonderen Ehrung: Der deutsche Kunstkritikerverband AICA würdigte im Oktober die Ausstellung „Palast der Republik“ als beste Ausstellung des Jahres 2019.

Auch für uns als Förderverein war das zurückliegende Jahr ungewöhnlich. Anders als sonst konnten wir Sie nur eingeschränkt mit verlockenden und hochinteressanten Veranstaltungen, Informationen und Reiseangeboten zu den laufenden Ausstellungen verwöhnen. Dennoch gelang es auch mit Hilfe Ihrer Unterstützung, die Aufmerksamkeit auf die Kunsthalle wach zu halten. Unsere Mitgliederzahl konnte weiter auf aktuell 545 gesteigert werden. Im Gegenzug gab es kaum Austritte. Für Ihre Treue und Verbundenheit möchte ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bedanken!

Bleiben Sie optimistisch und neugierig und freuen Sie sich auf das, was vor uns liegt!

Ihr Stefan Krause

-Vorstand-